



P r o t o k o l l

der 34. Sitzung

Datum: Montag, 02. März 1981

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hugo Jung

Anwesend: 30 Mitglieder

Abwesend: Kurt Bossuge (Kuraufenthalt)
Franz G. Huber (Militär)
Karl Kuhn (Ferien)
Peter Liechti (Ferien)
Brigitte Spörndli (beruflich)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

- 1.1 Gestaltung der SBB-Ueberdeckung
 - Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner
 - Eingang

1.2 Theater für den Kanton Zürich

1.3 Dänisch-Schweizerisches Fernwärmesymposium

1.4 Stadtweibel Marcel Ritschard, Rücktritt

2. Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung

3. Ersatzwahl des Stellvertreters des Ratssekretärs

4. Teilrevision der Verordnung über Abwasseranlagen

5. Aenderung des Sozialtarifes der Schulzahnpflege

6. Aufhebung von dauernd errichteten Lehrstellen
an der Primarschule Opfikon

7. Kreditbewilligung von Fr. 1'233'000.-- für den Ausbau
der Vorbehandlungsanlagen in der Kläranlage Kloten-
Opfikon und Fr. 971'000.-- für den Bau des Regenklär-
beckens der Stadt Opfikon zu Handen der Volksabstimmung

8. Genehmigung der Bauabrechnung der Kanalisations-
und Belagssanierung der Lindenstrasse

9. Erlass der Geschäftsordnung des Gemeinderates



Der Ratspräsident würdigt die Verdienste unseres unerwartet verstorbenen Ratskollegen Walter Büchi. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen.

1. Mitteilungen

- 1.1 Gestaltung der SBB-Ueberdeckung
- Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner
- Eingang V 1.1.1
-

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang einer von Helen Kunz und Mitunterzeichnern vom 12. Februar 1981 datierten Motion betreffend die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung. Die Begründung erfolgt an der nächsten Sitzung.

- 1.2 Theater für den Kanton Zürich (TZ) K 4.1.7
-

Unter dem Patronat der Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten wird am Donnerstag, 12. März 1981, 20.00 Uhr, im forum Glattbrugg durch das Theater für den Kanton Zürich die Komödie "Der Besuch der alten Dame" von Friedrich Dürrenmatt aufgeführt. Der Besuch dieses Anlasses wird wärmstens empfohlen.

- 1.3 Dänisch-Schweizerisches Fernwärmesymposium F 2.C
-

Das Kgl. Dänische Generalkonsulat und das Bundesamt für Energiewirtschaft in Bern laden zu einem Symposium für den Einsatz der Fernwärme auf Donnerstag, 02. April 1981, in Zürich ein.



1.4 Stadtweibel Marcel Ritschard, Rücktritt P 1.9.1

Unser Stadtweibel Marcel Ritschard verlässt seine Stelle per Ende März 1981. Er nimmt heute das letzte Mal an einer Ratssitzung teil. Der Gemeinderat dankt ihm für die geleisteten Dienste und wünscht ihm im neuen Wirkungskreis alles Gute. Als Erinnerung wird ihm ein Bildband der Schweiz überreicht.

2. Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung

Das Protokoll der 33. Sitzung vom 02. Februar 1981 wird genehmigt.



3. Ersatzwahl des Stellvertreters
des Ratssekretärs

S 1.4.3

Seit dem Austritt von Stadtschreiber Walter Sommerhalder aus dem städtischen Dienst ist die Stellvertretung des Ratssekretärs vakant. Der Stadtrat stellt in der Person von Georges Perego einen Stadtangestellten zur Verfügung. Das Büro beantragt, dem Vorschlag des Stadtrates zuzustimmen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Rat wählt Georges Perego für den Rest der Amtsdauer 1978/82 als Stellvertreter des Ratssekretärs.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Vorschlag des Stadtrates vom 03. Februar 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Als neuer Stellvertreter des Ratssekretärs wird für den Rest der Amtsdauer 1978/82 gewählt:
 - Georges Perego, Jugend- und Sportsekretär und Chef der Allgemeinen Abteilung, Schaffhauserstrasse 7, 8152 Glattbrugg.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Georges Perego, Schaffhauserstrasse 7, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Ratssekretär
 - Stadtkanzlei



4. Teilrevision der Verordnung
über Abwasseranlagen

K 1.C

Eintreten ist unbestritten und daher beschlossen.

Jürg Leuenberger erläutert den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission und beantragt Zustimmung zum geänderten Antrag des Stadtrates.

Die Verordnung wird artikelweise durchberaten.

Abschnitt A

Art. 1 bis 10

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt im Einvernehmen mit dem Stadtrat in Art. 2 eine kleine redaktionelle Aenderung sowie in Art. 10 eine Neufassung.

Der Rat stimmt den Art. 1 bis 10 mit den beantragten Aenderungen zu.

Abschnitt B

Art. 11 bis 17

- keine Bemerkungen

Art. 18 bis 28

- keine Bemerkungen

Art. 29 bis 36

- keine Bemerkungen

Art. 37 bis 41

- keine Bemerkungen



Art. 42 bis 53

In Art. 46 Abs. 1 wird eine redaktionelle Aenderung beantragt und auch genehmigt.

Art. 54

- keine Bemerkungen

Art. 55 bis 62

In Art. 62 wird eine materielle Aenderung beantragt. Diese wird gutgeheissen.

In der Schlussabstimmung wird die Verordnung über Abwasseranlagen mit den beantragten Aenderungen einstimmig genehmigt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
07. Oktober 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Verordnung über Abwasseranlagen wird mit den von der Geschäftsprüfungskommission beantragten redaktionellen und materiellen Aenderungen in den Art. 2, 10, 46 und 62 genehmigt.
2. Das Bauamt wird beauftragt, die revidierte Abwasserverordnung dem Regierungsrat des Kantons Zürich zur Prüfung und Genehmigung zu unterbreiten.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Stadtrat
 - Stadtingenieur
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei



5. Aenderung des Sozialtarifes
der Schulzahnpflege

E 2.5.1

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Peter Reinhard begründet den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission und beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Albert Fuchs beantragt namens der SP-Fraktion, dass die Beitragssätze bis zu einem Reineinkommen von Fr. 35'000.-- stärker anzuheben seien und begründet diesen Antrag.

Peter Reinhard als Sprecher der Geschäftsprüfungskommission verteidigt den Antrag des Stadtrates. Eine Prüfung dieses Antrages ohne irgendwelche Unterlagen sei ausgeschlossen. Es muss auch bekannt sein, mit welchen Mehrkosten für die Gemeinde zu rechnen ist.

Der Antragsteller erklärt, dass mit Mehrkosten von rund Fr. 60'000.-- zu rechnen wäre.

Die Abstimmung zeigt folgendes Resultat:

Für den Antrag Albert Fuchs werden 10 Stimmen gezählt; auf den Antrag des Stadtrates entfallen 18 Stimmen.

Damit ist der stadträtliche Antrag zum Beschluss erhoben.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1981

506

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates, in Anwendung von § 45 Ziff. 3 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Tariftabelle für die Beitragsleistungen an die Schulzahnpflege wird genehmigt.
2. Der neue Tarif wird auf den 01. Januar 1981 in Kraft gesetzt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Stadtrat
 - Jugend- und Sportvorstand
 - Schulpflege
 - Schulsekretariat
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



6. Aufhebung von dauernd errichteten Lehrstellen
an der Primarschule Opfikon

E 2.6.1

Kurt Scheuber erläutert den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission und beantragt Genehmigung des stadträtlichen Antrages.

Das Wort wird nicht verlangt. Es wird kein Gegenantrag gestellt.

Der Rat stimmt dem stadträtlichen Antrag ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates, in Anwendung von § 47 Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Aufhebung von sieben dauernd errichteten Lehrstellen an der Primarschule Opfikon auf Beginn des Schuljahres 1981/82 wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Stadtrat
 - Jugend- und Sportvorstand
 - Schulpflege
 - Schulsekretariat
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



7. Kreditbewilligung von Fr. 1'233'000.-- für den Ausbau der Vorbehandlungsanlagen in der Kläranlage Kloten-Opfikon und Fr. 971'000.-- für den Bau des Regenklärbeckens der Stadt Opfikon zu Handen der Volksabstimmung
K 1.2.2
-

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Hans Sigrist begründet den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Es werden keine Wortbegehren gestellt. Ein Gegenantrag wird nicht eingereicht.

Der Rat stimmt dem stadträtlichen Antrag einstimmig zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
07. Oktober 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Ausbau der Vorbehandlungsanlagen in der Kläranlage Kloten-Opfikon wird zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs ein Kredit von Fr. 1'233'000.-- bewilligt.
2. Für den Bau eines Regenklärbeckens auf dem Areal der Kläranlage für die Stadt Opfikon wird zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs ein Kredit von Fr. 971'000.-- bewilligt.
3. Die Kredite erhöhen oder reduzieren sich um die Aenderung des Baukostenindex, die in der Zeit zwischen dem Erstellen des Kostenvoranschlages (Preisbasis Juli 1980) und der Bauausführung eintritt.
4. Der neue Baukosten-Verteilschlüssel für die Vorbehandlungsanlagen wird wie folgt genehmigt:

- Stadt Kloten	48,8 %
- Stadt Opfikon	33,5 %
- Flughafen (Staat)	17,7 %.
5. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung der Bauten erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
6. Dispositive 1 bis 4 dieses Beschlusses sind der Volksabstimmung zu unterbreiten. Der Stadtrat wird beauftragt, die Weisung zu verfassen.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

02. März 1981

511

7. Mitteilung an

- Stadtrat Opfikon
- Stadtrat Kloten
- Kantonales Amt für Luftverkehr, Postfach,
8058 Zürich-Flughafen
- Kläranlageverband Kloten-Opfikon
- Bauamt Opfikon
- Stadtkanzlei



8. Genehmigung der Bauabrechnung der Kanalisations-
und Belagssanierung der Lindenstrasse S 4.5

Heinz Mäder erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt, die Bauabrechnung zu genehmigen.

Der Rat stimmt der Vorlage des Stadtrates ohne Abstimmung zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
17. Dezember 1980 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung per Fr. 145'934.25 für die
Kanalisations- und Belagssanierung in der Lin-
denstrasse wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Stadtrat
 - Stadtgenieur
 - Betriebsleiter städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei
 - Bauamt



9. Erlass der Geschäftsordnung des Gemeinderates S 1.C

Jürg Leuenberger beantragt namens der Geschäftsprüfungskommission, dem Erlass der Geschäftsordnung ohne die §§ 72 bis 77 betreffend die Untersuchungskommission zuzustimmen. Eine kleine Aenderung drängt sich in § 64 noch auf, indem Abs. 2 gestrichen werden muss.

Jürg Gassmann stellt Antrag, in § 34 die Marginalien zu ändern, und zwar muss es richtig heissen

"Abstimmung mit Namensaufruf".

Der Rat stimmt dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission unter Berücksichtigung der beiden Aenderungen einstimmig zu.



DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Der Gemeinderat erlässt die revidierte Geschäftsordnung.
2. Die Geschäftsordnung tritt mit der Annahme durch den Gemeinderat in Kraft.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Mitglieder Stadtrat
 - Spezialverwaltungsbehörden
 - Bürgerliche Abteilung Gemeinderat



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1981

516

Schluss der Sitzung

Der Stadtrat verlangt keine Wortbegehren. Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 06. April 1981 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. Pfenninger



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1981

517

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

H. Jung
.....

Der 1. Vizepräsident

Dring
.....

Der 2. Vizepräsident

M. Ralw. . . .